

## Schwerpunkt

Auch Helfer brauchen Hilfe	1
Psychische Belastungen innerhalb der Polizeiarbeit	2
Weitere Angebote zum Thema Trauma	4
INQA-Tagung sensibilisierte für kulturelle Trauma-Aspekte	5

## Forschung - Praxis

Sicherheitsbetrachtung im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung	6
Kriterien für eine erfolgreiche Anwendung des Programms ermittelt	6
Unsichere berufliche Zukunft belastet Beschäftigte	7

## Recht

Wichtige technische Regeln zur Betriebssicherheit beschlossen	8
Untersagungsverfügungen	9

## Veranstaltungen

Call for Papers: Arbeitsschutz trifft Personalentwicklung	9
Termine	10
Seminarverzeichnis 2007 jetzt anfordern	10

## Intern - Extern

Informationszentrum der BAuA arbeitet mit hoher Professionalität	11
Personalia	11
Präventionskultur von der Schule in den Beruf entwickeln	12
ddn-Wanderausstellung „DemograFIT“ eröffnet	13
Lebenslanges Lernen als Schlüssel zur optimalen Beschäftigungsfähigkeit	13
Sicherheits- und Gesundheits-schutzkoordination auf dem Prüfstand	14

## DMA

Zwei neue Attraktionen für Groß und Klein	15
-------------------------------------------	----

## Optimierte Belastungsbewältigung

# Psychische Belastungen innerhalb der Polizeiarbeit

● (GH,UW) Polizeibeamtinnen und -beamte gehören zu der Berufsgruppe, die besonders häufig mit potenziell traumatischen Situationen konfrontiert werden. Daher tragen sie ein erhöhtes Risiko, an einer Belastungsstörung zu erkranken.

Die BAuA beauftragte hierzu das Institut für Aus- und Fortbildung der Polizei Nordrhein-Westfalen und das Universitätsklinikum Münster mit einem Forschungsprojekt. Es sollte u.a. Instrumentarien entwickeln, um das selbst wahrgenommene Ausmaß und die Auswirkungen der beruflichen Belastung von Polizisten frühzeitig zu erkennen und der Entwicklung von Spätfolgen vorzubeugen.

Konkret bedeutet das: Zum einen wurden in Einzel- und Gruppeninterviews polizeispezifische Belastungsfaktoren erfasst, zum anderen wurde der Verlauf der Belastungsfolgen nach beruflicher Traumatisierung sorgfältig evaluiert. Dazu wurden aktuelle Belastungsfälle von Personen untersucht, die den ärztlichen Dienst der Polizei in Anspruch genommen hatten.

In der ersten Projektphase wurden von April bis Juli 2004 109 Polizistinnen und Polizisten aus acht Behörden in NRW zum Ausmaß und den Auswirkungen beruflich belastender Situationen in ihrem Polizeialltag im Rahmen von 60-minütigen Interviews befragt. Damit sollten potenzielle Belastungssituationen innerhalb der Polizeiarbeit möglichst umfassend erhoben werden. In der nachfolgenden Projektphase wurden weitere 60 Polizeibeamtinnen und -beamte in Gruppen interviewt mit dem Ziel, die bisher erzielten Ergebnisse und Interpretationen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu ergänzen. Die im Laufe des Projektes erhobenen Daten wurden anonymisiert ausgewertet.

In den 109 Interviews wurden insgesamt 305 Belastungssituationen und 972 Beanspruchungsfolgen erfasst. Die unterschiedlichen Belastungssituationen lassen sich in Belastungsklassen einordnen.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Verteilung der in den Interviews genannten Belastungen.

### 1. Belastungen, die aus der Aufgabe (der Kerntätigkeit) selbst heraus erwachsen

- Schwierige emotionale Belastungen  
*Todesnachricht überbringen, Angehörigenbetreuung, Umgang mit Sexualstraftätern*
- Konfrontation mit dem Tod oder Verletzung unbekannter Personen  
*Verkehrsunfall mit Todesfolge, Obduktionen, Suizid*
- Konfrontation mit dem Tod, der Verletzung oder dem Missbrauch von Kindern  
*Plötzlicher Kindstod, Kindesmissbrauch, Verkehrsunfall mit Kindern*
- Konfrontation mit dem Tod oder der Verletzung von Kolleginnen/Kollegen oder bekannten Personen  
*Suizid einer Kollegin/eines Kollegen, Tod oder Verletzung einer Kollegin/eines Kollegen im Dienst*
- Gefährdung des eigenen Lebens/der eigenen Gesundheit  
*Gewalttätige Auseinandersetzungen, Bedrohung durch Schusswaffe, Einsatz der Schusswaffe zur Gefahrenabwehr*
- Gefährdung des Lebens/der Gesundheit anderer  
*Fremdgefährdung, Einsatz Geiselnahme*
- Sonstige, aus der Aufgabe selbst heraus erwachsende Belastungen